

Der Flaschengarten

Ein kleiner Garten in einem verschlossenen Einmachglas – ein funktionierendes, eigenständiges Ökosystem: am Tag wird mithilfe von Chlorophyll, Sonnenlicht und Kohlendioxid, die Nahrung der Pflanze, nämlich Zucker hergestellt und dabei wird Sauerstoff abgegeben, in der Nacht wird in kleineren Mengen Sauerstoff verbraucht und Kohlendioxid produziert.



Alles was es dazu braucht:

- sauberes Einmachglas mit Gummiring
- gewaschener Zierkies oder Gartenkies
- Blumenerde oder Zimmerpflanzenerde
- Jungpflanzen
- Schöner Stein

Geeignete, junge Zimmerpflanzen sind: Ableger der Grünstilbe oder einer Bromelie auch kleine Palmen oder Farne im Minitopf

Vom Garten eignen sich: Efeutriebspitzen mit Haftwurzeln, Moospolster von einer Gartenplatte, von einem Stein oder vom Rasen

Damit die Schimmelpilze keine Chance haben sich im Flaschengarten einzunisten, werden alle `Zutaten` gewaschen – auch die Pflanzen aus dem Garten werden unter laufendem Wasser durchgespült!

Dann geht es los ☺

- 1.) rund 2cm Kies einfüllen zur Drainage
- 2.) rund 3cm Erde einfüllen
- 3.) Grünstilben - Ableger in Erde drücken
- 4.) Stein platzieren
- 5.) Efeu – Triebspitzen auf die Erde legen
- 6.) Moos an den Stein legen
- 7.) Wenig giessen
- 8.) Deckel mit Gummiring schliessen

Nun kommt der Flaschengarten an ein Ost oder Westfenster, damit es nicht zuviel Sonnenlicht erhält.

Wenn morgens die Glaswände beschlagen sind und nach dem Mittag abtrocknen, dann stimmt alles!

Wenn sie am Morgen nicht beschlagen sind, hat es zuwenig Wasser: noch ein wenig giessen!

Wenn sie am Abend immer noch beschlagen sind, dann hat es zuviel Wasser: Einmachglas öffnen und 1 – 2 Tage Wasser verdunsten lassen.

